



Multiresistente Erreger

Situation in den Krankenhäusern im Freistaat Sachsen



Fragebogenerhebung LUA / SMS

Status der Krankenhaushygiene in Sachsen

- bis 2003 jährliche Abfragen der LUA über die GÄ
(Veröffentlichung in den Jahresberichten)
- danach eingestellt, da guter Stand und keine neuen Erkenntnisse
- 2007: "Aktion Saubere Hände: Keine Chance den Krankenhausinfektionen!"
- Auftrag des SMS an die LUA zur Wiederaufnahme der Befragung mit den Schwerpunkten
 - personelle Voraussetzungen
 - **resistente bakterielle Erreger (insb. MRSA-Screening)**

Fragebogenerhebung LUA / SMS

Status der Krankenhaushygiene in Sachsen

- Veränderungen/ Anpassungen an neue Normen/ Empfehlungen
- Umgang mit MRSA-/ MRE-positiven Patienten
- Umfang: 7 Seiten
- Zusendung des Fragebogens an die Gesundheitsämter per E-Mail im Dezember 2007, Veröffentlichung in LUA-Mitteilungen 4/2007
- Rücksendung an LUA, Auswertung und Bericht an SMS bis November 2008
- Veröffentlichung der Ergebnisse in LUA-Mitteilungen 2/2009

Fragebogenerhebung LUA / SMS

Gliederung

- personelle Ausstattung
(Krankenhaustygieniker, Hygienefachkraft, hygienebeauftragter Ärzte, Hygienekommission)
⇒ Sächsische Krankenhaushygienerahmenverordnung – SächsKHHygRVO v. 17.11.1998
- Erfassung NI, Resistenzen
- Hygieneplan
- Händehygiene
- Flächendesinfektion
- Aufbereitung Medizinprodukte
- Personenschutz
- hyg. Überprüfung von Geräten, Desinfektionsmaßnahmen
- **MRSA, ESBL**
 - Hygienemanagement, Screening, Sanierung

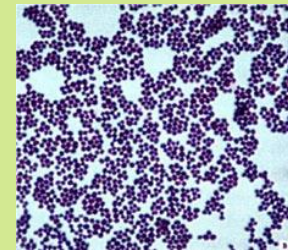


Fragebogenerhebung LUA / SMS

Ergebnisse

Auswertung ausgewählter Parameter

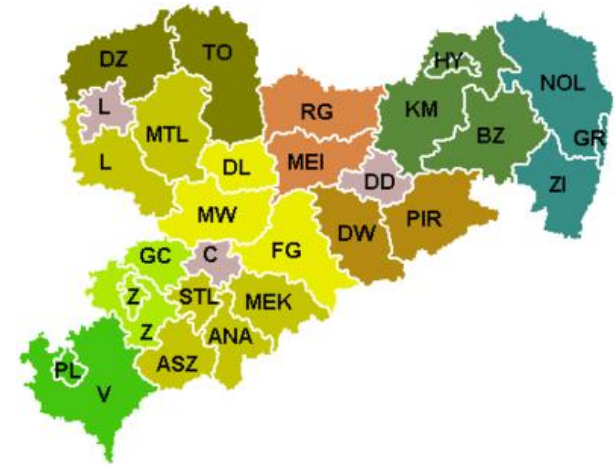
Schwerpunkt MRE



Fragebogenerhebung LUA / SMS

Teilnahme an der Erhebung

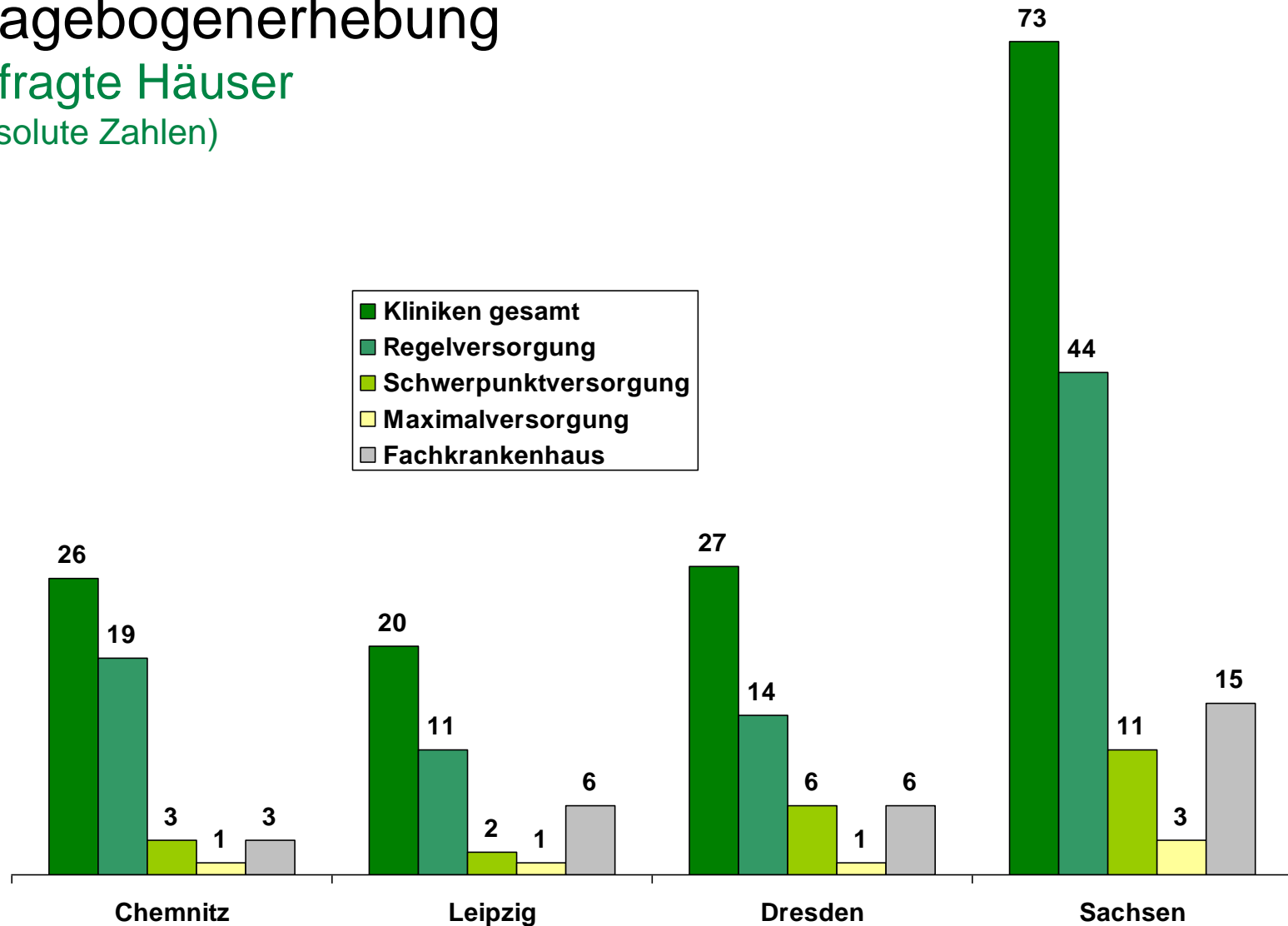
- **27 von 29 Gesundheitsämtern**
(nach alter Verwaltungsstruktur = 93%)
- **73 von 79 Krankenhäusern** (= 92,5%)



Fragebogenerhebung

befragte Häuser

(absolute Zahlen)

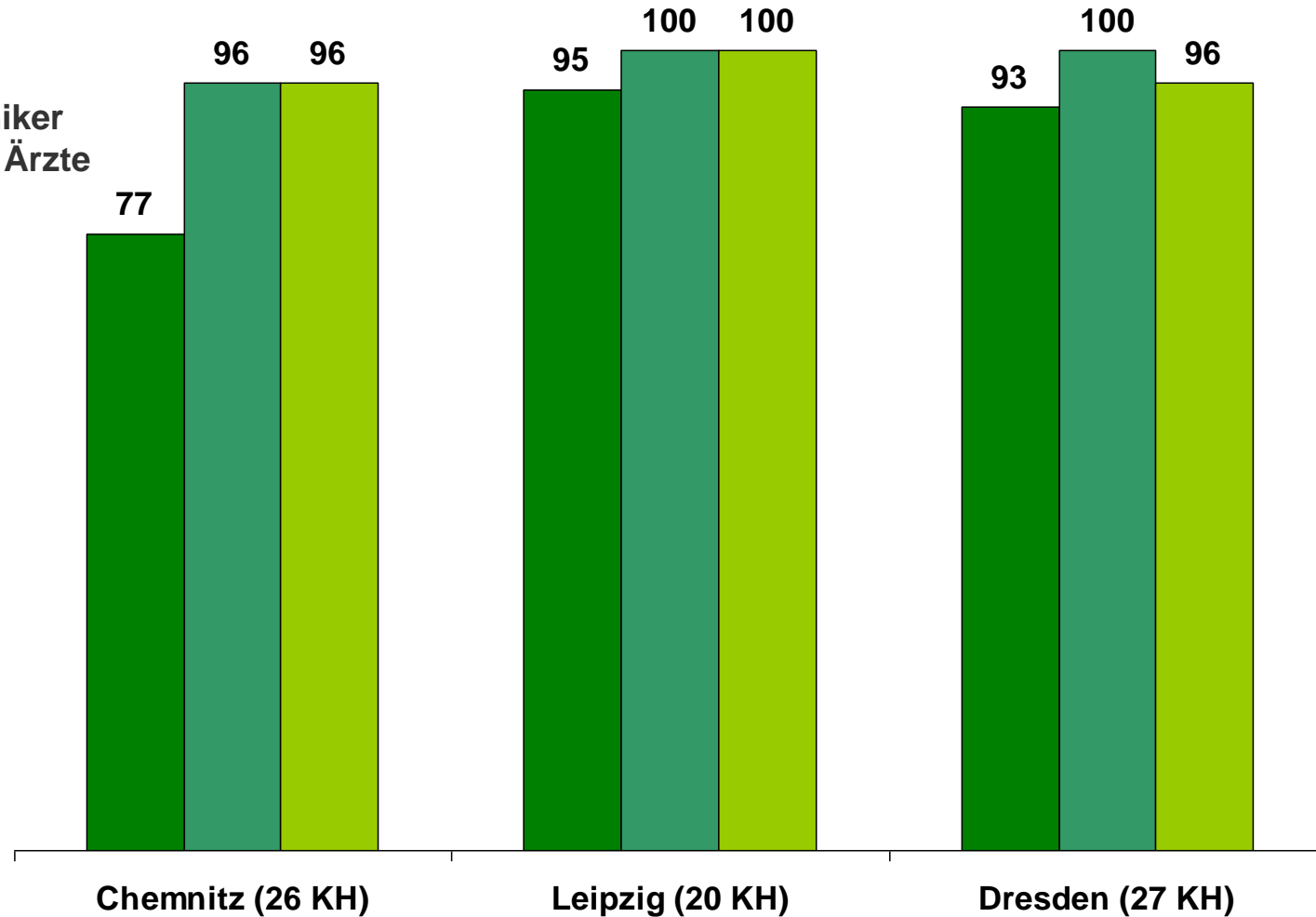


Fragebogenerhebung

Hygienefachpersonal

(in Prozent)

- Krankenhaushygieniker
- Hygienebeauftragte Ärzte
- Hygienefachkräfte



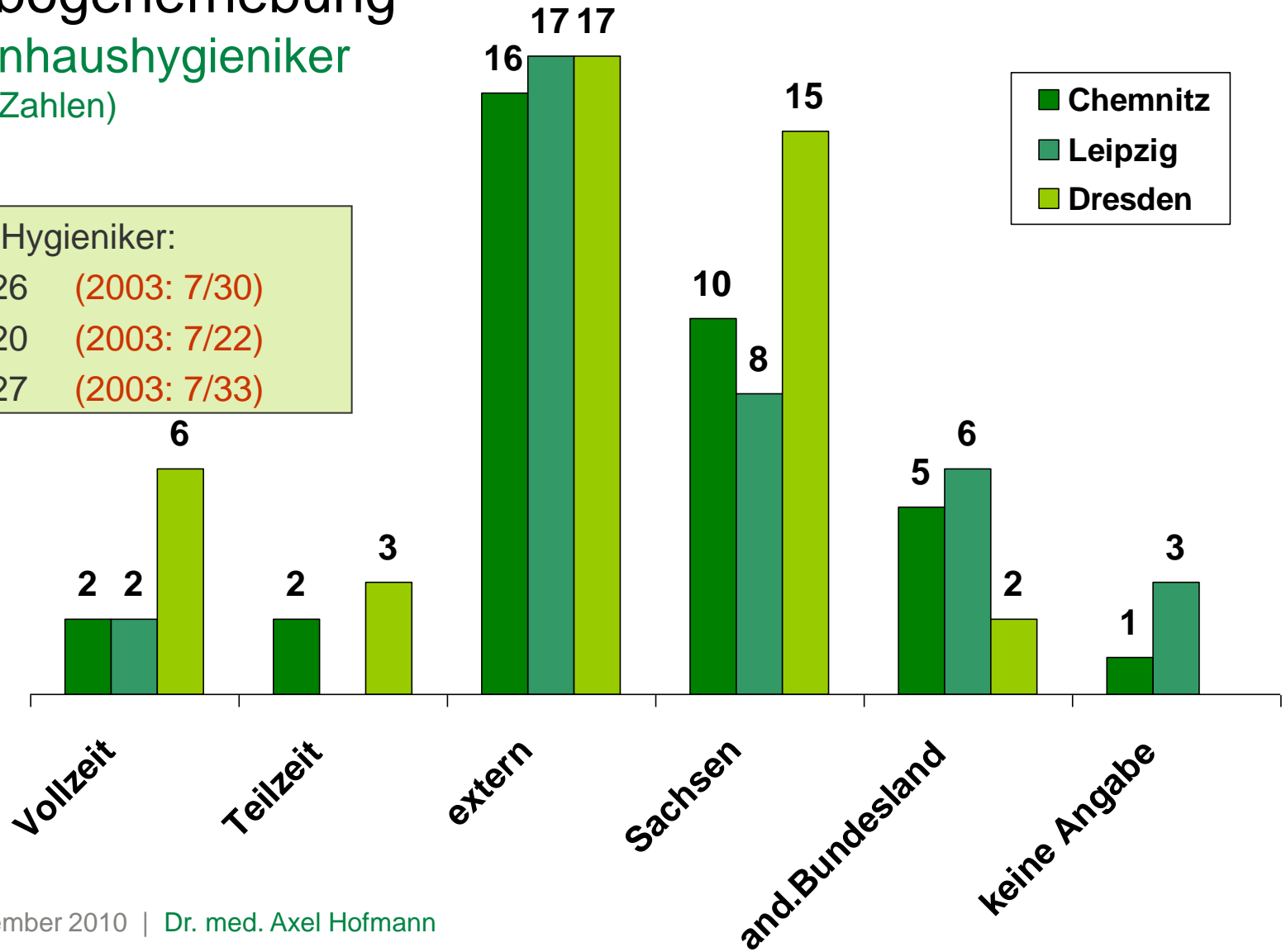
Fragebogenerhebung Krankenhausthygieniker (absolute Zahlen)

kein KH-Hygieniker:

C: 6/26 (2003: 7/30)

L: 1/20 (2003: 7/22)

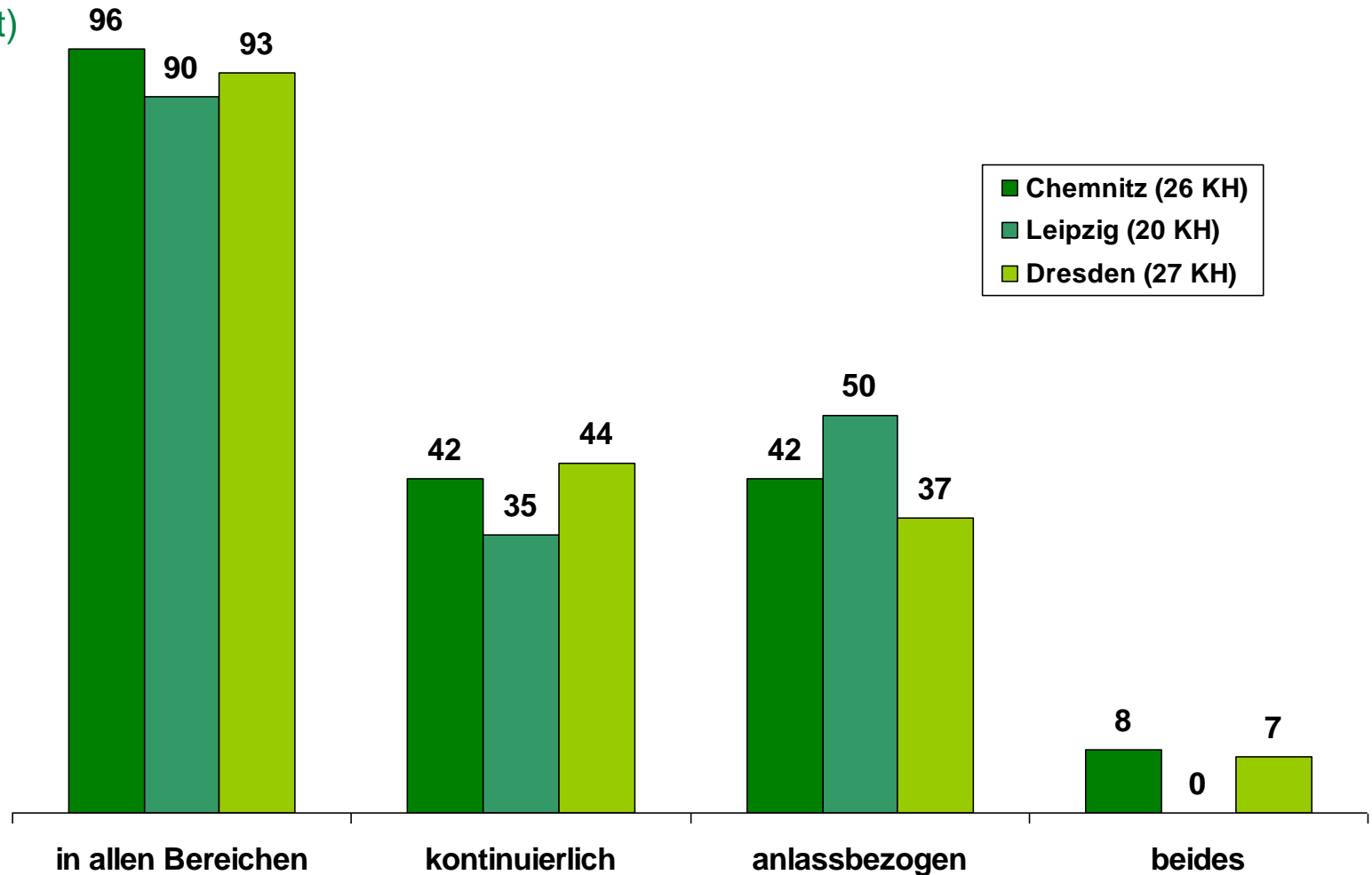
DD: 2/27 (2003: 7/33)



Fragebogenerhebung

Kontrolle der Händedesinfektion

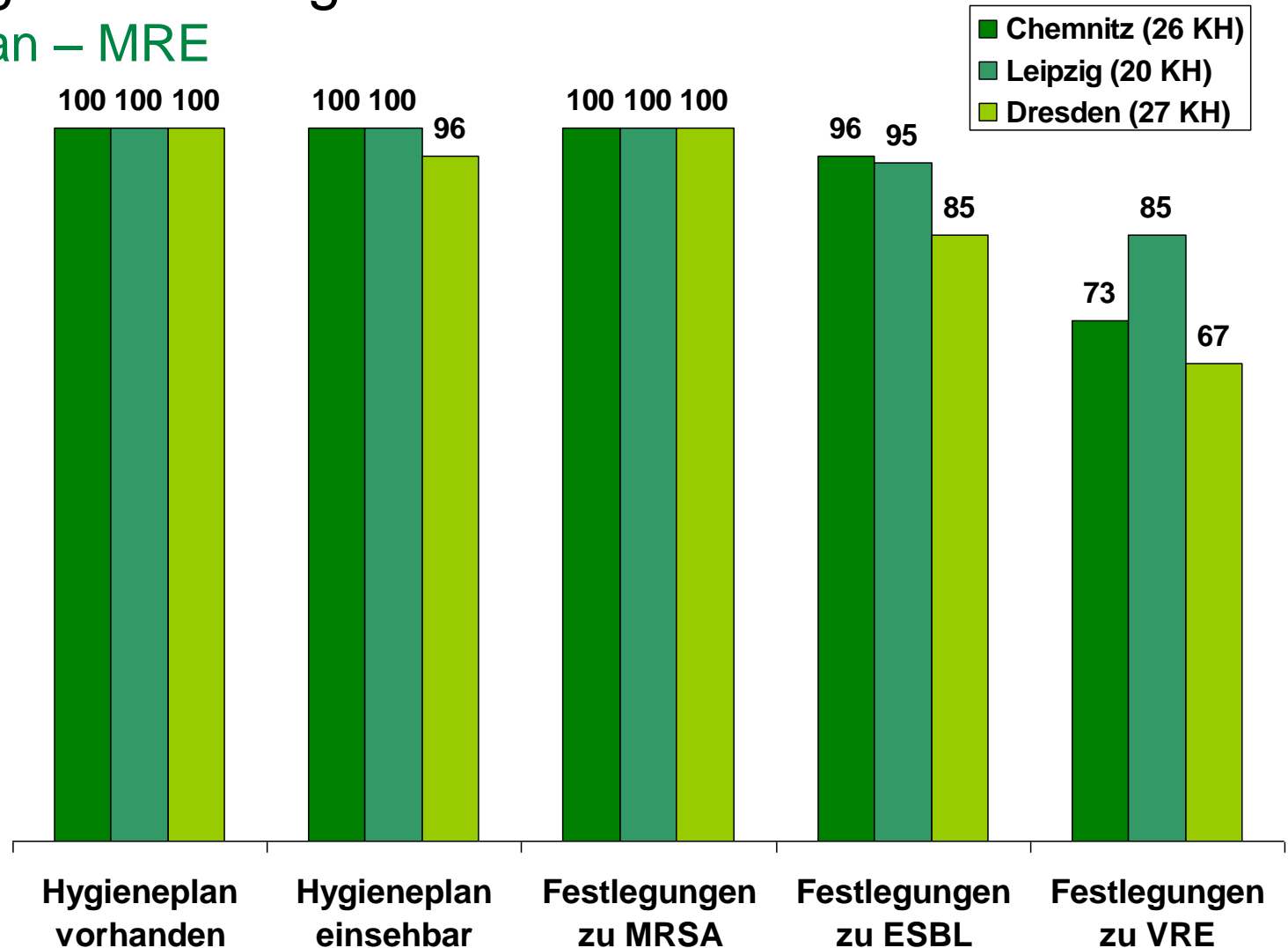
(in Prozent)



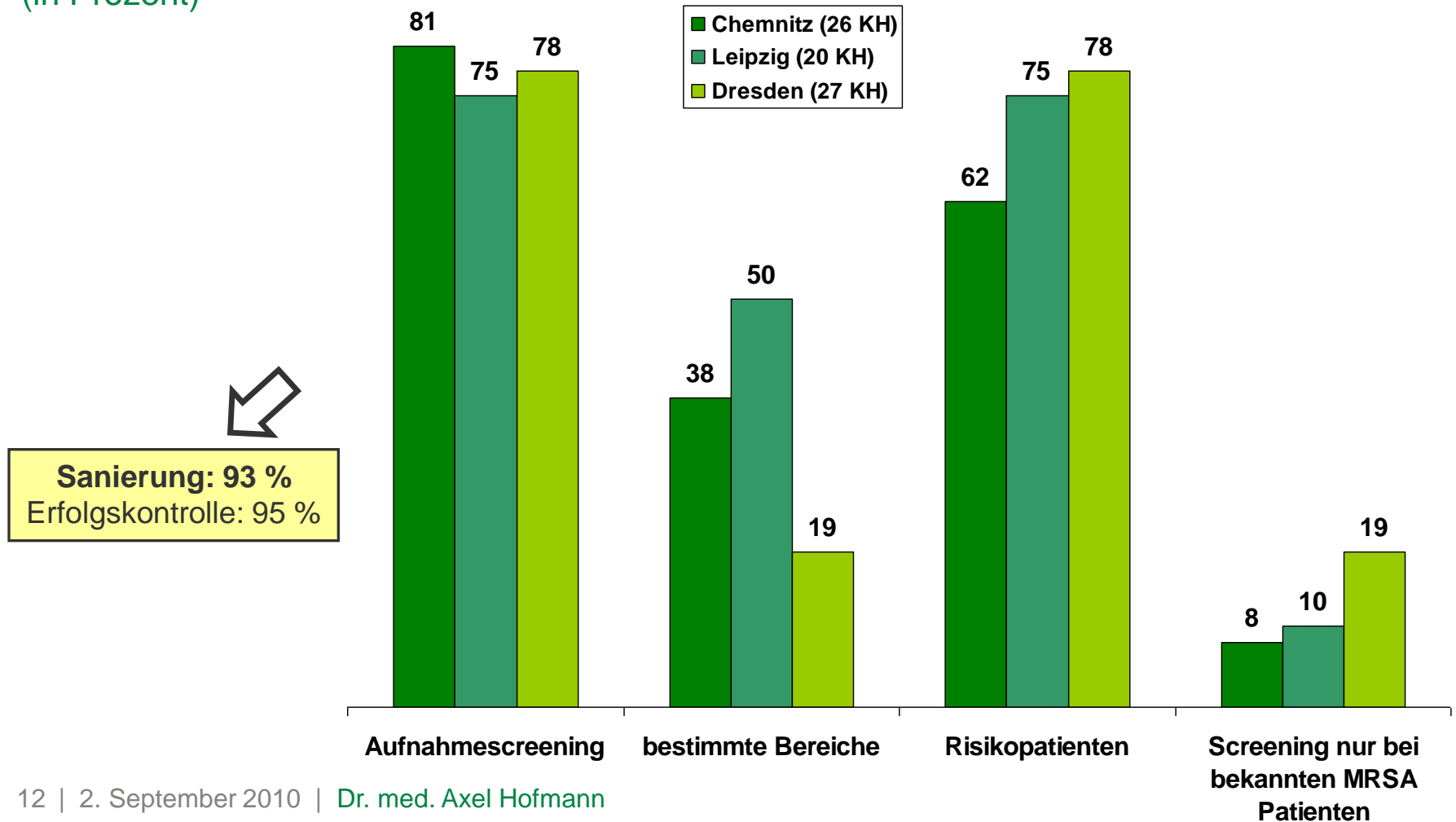
Fragebogenerhebung

Hygieneplan – MRE

(in Prozent)



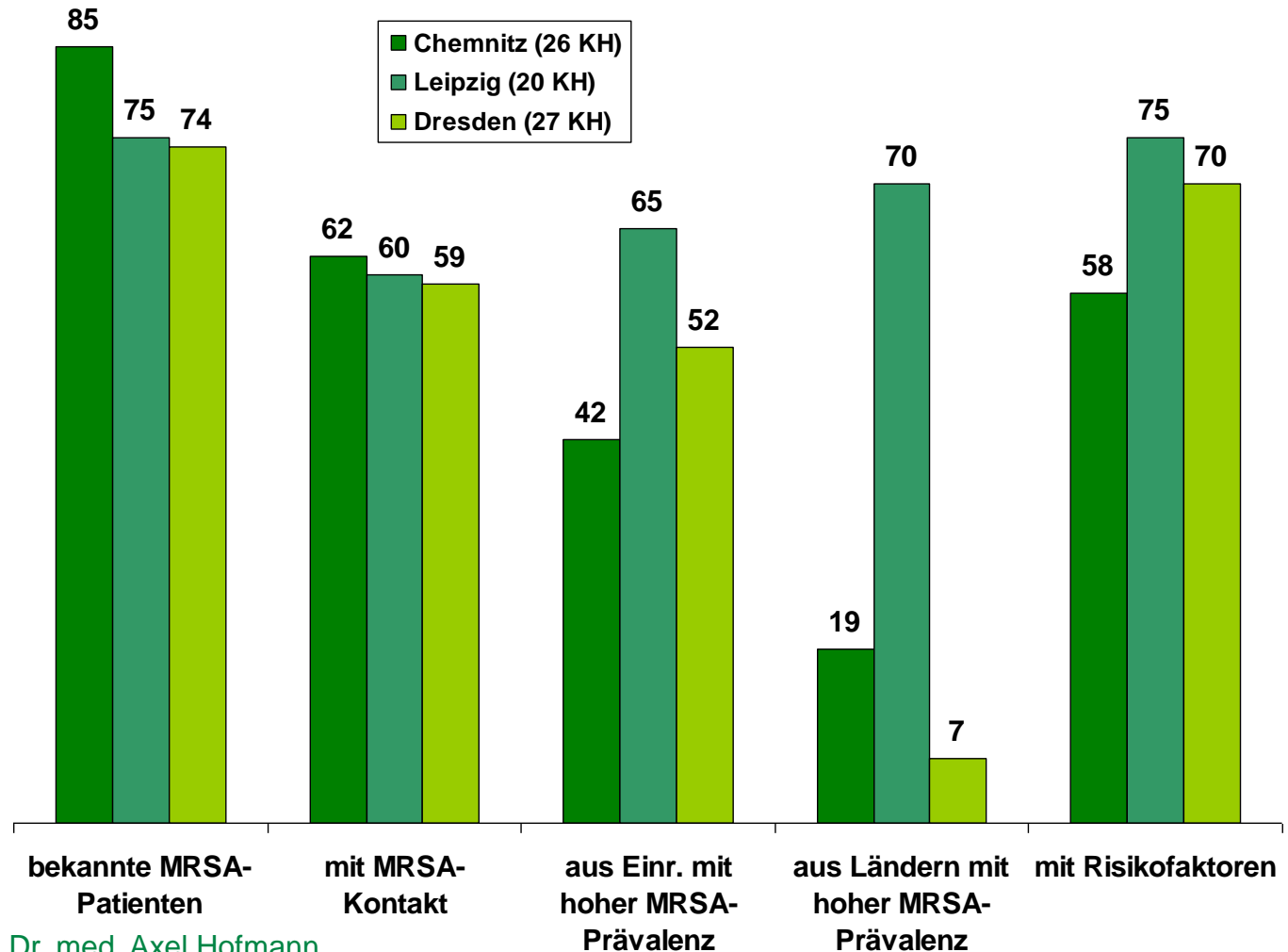
Fragebogenerhebung MRSA – Screening (in Prozent)



Fragebogenerhebung

MRSA – Screening von Risikogruppen

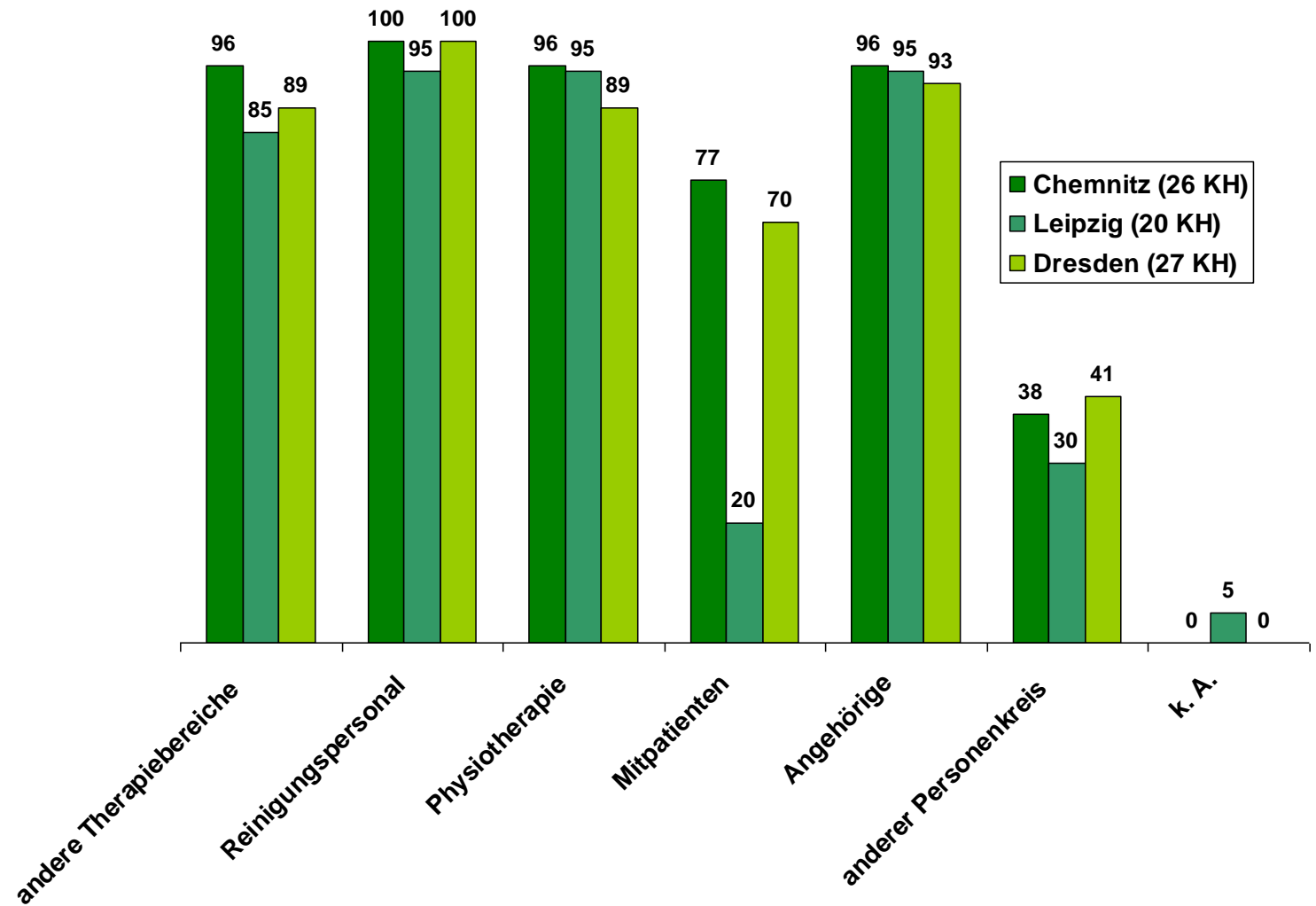
(in Prozent)



Fragebogenerhebung

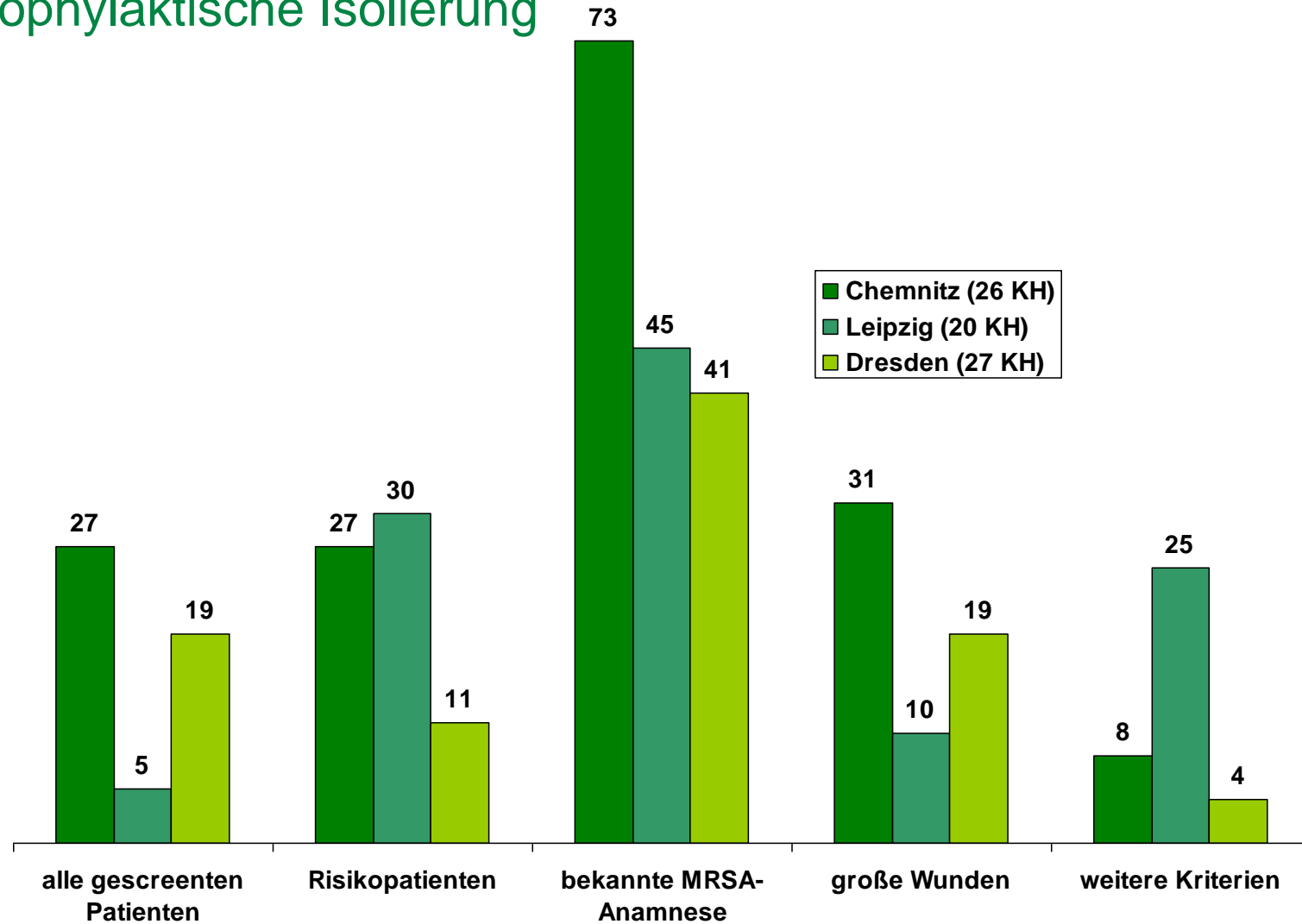
MRSA – Information

(in Prozent)



Fragebogenerhebung

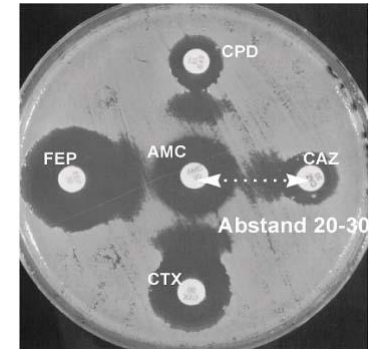
MRSA - prophylaktische Isolierung (in Prozent)



Fragebogenerhebung LUA / SMS

ESBL - Ergebnisse in Stichpunkten

ESBL



- **Screening (bekannte Träger und Verdacht): 56 %**
Erfolgskontrolle nach evtl. Therapie: 55 %
- **Isolierung von Trägern: 57 %**
- **Schutzkittel, Einmalhandschuhe bei Kontakt: 88 %**

IfSG - Meldepflicht

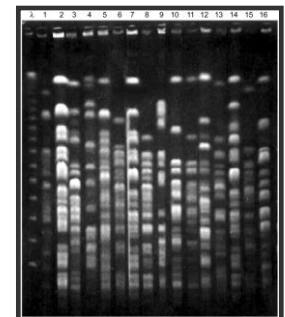


§ 6 (3)

Dem Gesundheitsamt ist unverzüglich das **gehäufte Auftreten nosokomialer Infektionen**, bei denen ein epidemischer Zusammenhang wahrscheinlich ist oder vermutet wird, als Ausbruch nichtnamentlich zu melden. Die Meldung nach Satz 1 hat gemäß §8 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5, §10 Abs. 1 Satz 3, Abs. 3 und 4 Satz 3 zu erfolgen.

§ 7 (2)

Zum 01. Juli 2009 bundesweite Einführung der Labormeldepflicht für den **Nachweis von MRSA aus Blut oder Liquor**
(Labormeldepflicht-Anpassungsverordnung vom 26.05.2009)



IfSG – Erfassung NI, Resistenzen



§ 23 Nosokomiale Infektionen, Resistenzen

(1) Leiter von Krankenhäusern und von Einrichtungen für ambulantes Operieren sind verpflichtet, die vom Robert Koch-Institut nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe b festgelegten nosokomialen Infektionen und das Auftreten von Krankheitserregern mit speziellen Resistenzen und Multiresistenzen fortlaufend in einer gesonderten Niederschrift aufzuzeichnen und zu bewerten. Die Aufzeichnungen nach Satz 1 sind zehn Jahre aufzubewahren. Dem zuständigen Gesundheitsamt ist auf Verlangen Einsicht in die Aufzeichnungen zu gewähren.

Bundesgesundheitsbl -
Gesundheitsforsch - Gesundheitschutz
2000 - 43:887-890 © Springer-Verlag 2000

Leitthema: Infektionsschutzgesetz

**Surveillance nosokomialer
Infektionen sowie die Erfassung
von Erregern mit speziellen
Resistenzen und Multiresistenzen**

§ 6 Abs. 3 und § 23 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit
§ 4 Abs. 2 Nr. 2b IfSG. Rechtliche Voraussetzungen
und Umsetzungsempfehlungen

Meldung / Erfassung nach IfSG

Erfassung und Bewertung nosokomialer Infektionen

I alle Häuser (2003: in 4/85 Häusern nicht)

Erfassung spez. Resistenzen

I 68 von 73 (2003: in 15/85 Häusern nicht)

Meldung nosokomialer Häufungen

I alle Häuser (2003: in 16/85 Häusern nicht)

Daten zur Resistenzlage in Sachsen

= Anteil der resistenten Formen eines Erregers

- keine flächendeckenden Zahlen pro Bundesland verfügbar
 - ⇒ jedes Haus erfasst und bewertet die Resistenzen intern (§ 23 IfSG, RKI-Empfehlungen)
 - ⇒ Gesundheitsämter können Daten einsehen
 - ⇒ Labors untersuchen oft auch für andere Bundesländer
- bei der LUA vorhandene Zahlen für einige Kliniken in Sachsen liegen unter dem Bundesdurchschnitt

**Resistenzdaten für
Deutschland gesamt
(2009)**

MRSA: ca. 15 - 25 %

ESBL: ca. 10 - 15 %

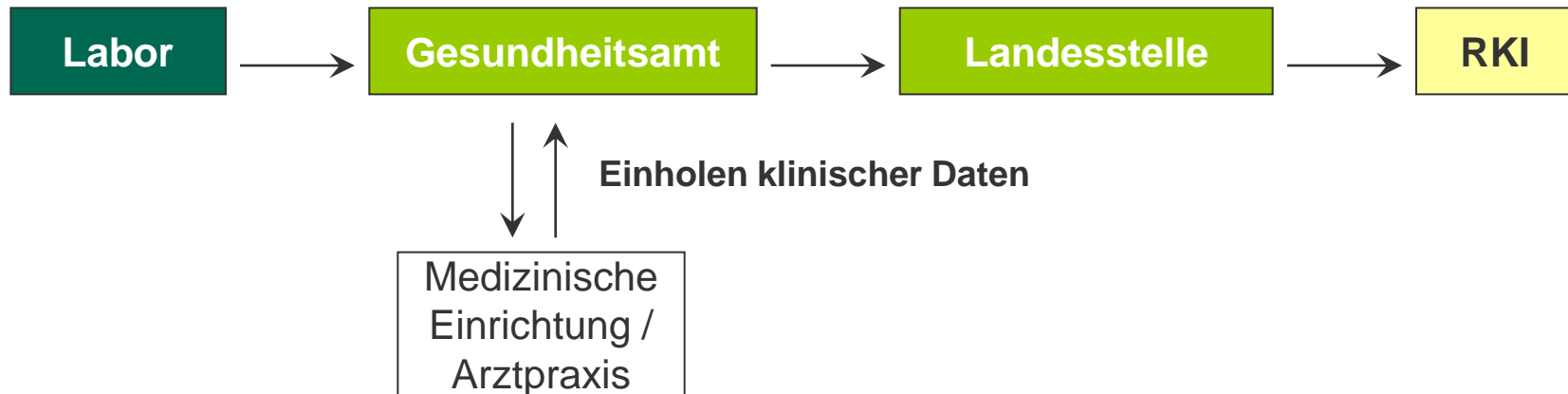
VRE: ca. 4 – 8 %

(<https://ars.rki.de>,
verschiedene andere
Quellen)

MRSA

Ein Jahr Meldepflicht

01. Juli 2009 bundesweite Einführung der Labormeldepflicht für den Nachweis von **MRSA aus Blut oder Liquor**
(Labormeldepflicht-Anpassungsverordnung vom 26.05.2009)



MRSA

Ziele der Meldepflicht

- Erfassung von schweren, lebensbedrohlichen MRSA-Infektionen, Indikator für das Gesamtaufkommen an MRSA-Infektionen
- Beurteilung von Trends
- Erfassung von Häufungen
- Evaluation von Interventionsmaßnahmen

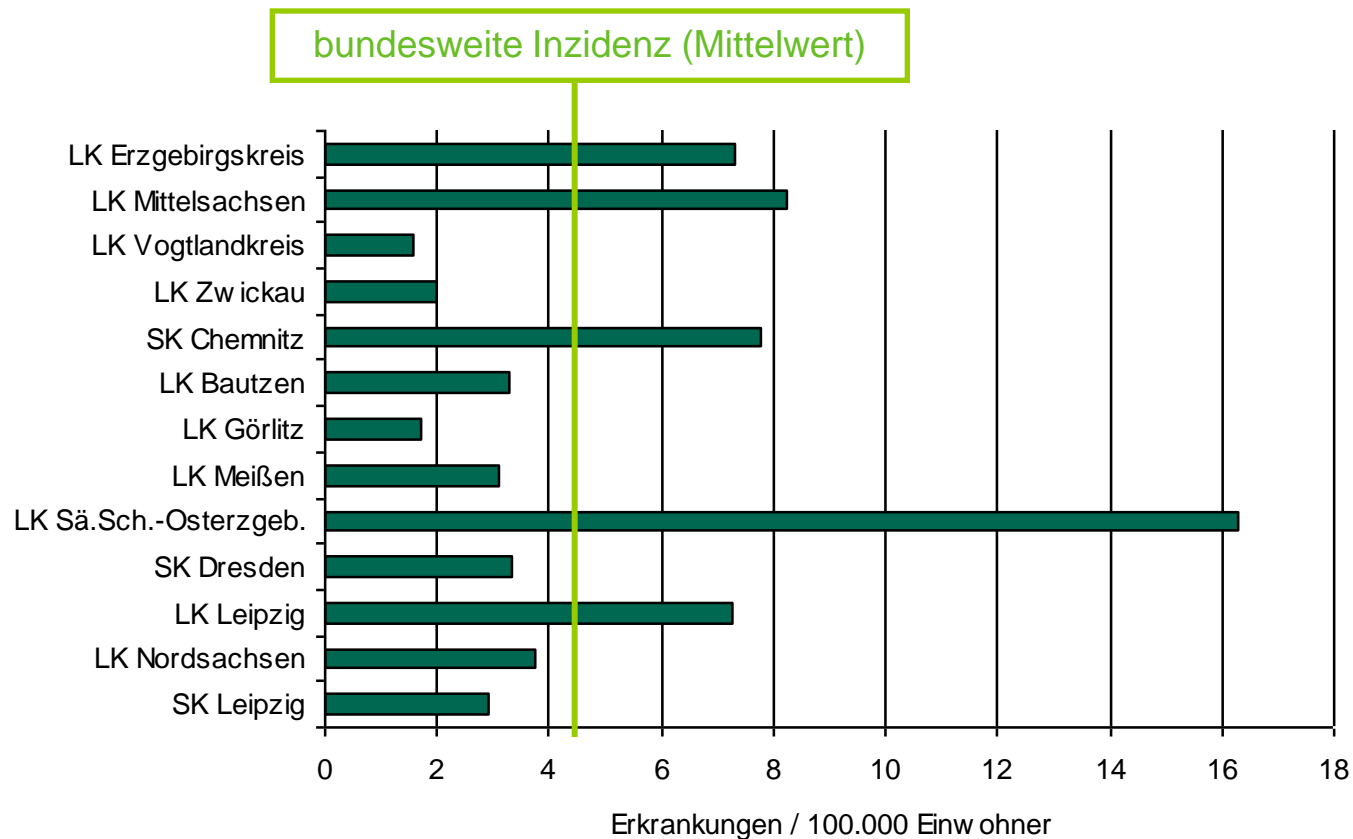
MRSA

Ausgewerteter Zeitraum: 01.07.2009 - 04.07.2010

	Sachsen	Deutschland
I Anzahl der übermittelten Fälle	212	ca. 3720
I Inzidenz (E pro 100.000 EW)	5,0	4,5
Frauen (Fälle/100 000 Einwohner)	3,0	3,4
Männer (Fälle/100 000 Einwohner)	7,2	5,7
I Todesfälle	8	k. A.
I Klinikaufenthalt	ca. 85 %	90,4 %
I Anteil Nachweis aus Blut	100 %	99,2 %

MRSA

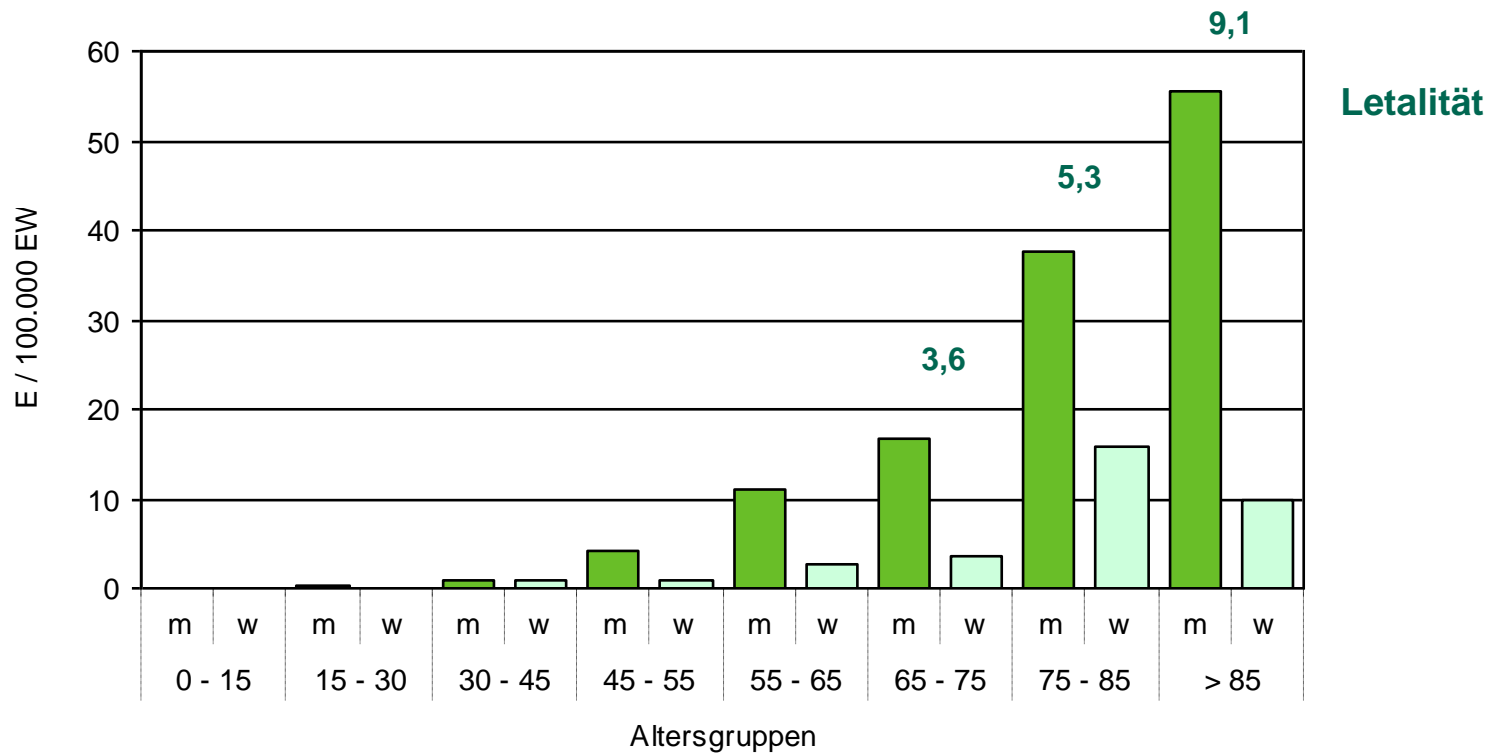
Inzidenz nach Kreisen in Sachsen



MRSA

Alters- und Geschlechtsverteilung in Sachsen

MRSA-Inzidenz nach Alter und Geschlecht



MRSA

Angaben zum klinischen Bild

für 2/3 aller Fälle lagen Informationen zum klinischen Bild vor (z. T. Mehrfachnennungen)

Anteil aufgetretener Symptome

